Teufelberger Fiber Rope GmbH

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025/26

Zur Offenlegung gekürzt analog § 278 UGB

1. Wirtschaftsbericht

1.1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die globalen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen blieben auch im Jahr 2025/26 von erhöhter Unsicherheit und strukturellem Anpassungsdruck geprägt. Zwar setzte sich die Entspannung bei den Energiepreisen weiter fort, jedoch wirkten geopolitische Spannungen, ein im historischen Vergleich weiterhin erhöhtes Zinsniveau sowie eine nur moderate Expansion des Welthandels dämpfend auf die wirtschaftliche Entwicklung. In Europa zeigte sich die Konjunktur weiterhin schwach, wenngleich sich im Jahresverlauf erste Stabilisierungstendenzen abzeichneten. Insbesondere Deutschland, als wichtigster Handelspartner Österreichs, verharrte weitgehend in einer Phase geringer Wachstumsdynamik. Die nachwirkenden Effekte der hohen Inflation der Vorjahre sowie nur langsam steigende Realeinkommen begrenzten die Konsumnachfrage, während die Investitionsbereitschaft der Unternehmen weiterhin verhalten blieb.

Im Jahr 2025 konnte die österreichische Wirtschaft die Rezessionsphase der beiden Vorjahre überwinden, ohne jedoch in eine kräftige Erholung überzugehen. Das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) wuchs nur geringfügig um rund 0,5 %. Die wirtschaftliche Entwicklung blieb dabei uneinheitlich: Während sich konsumnahe Dienstleistungsbereiche stabilisierten, blieb die Industrie weiterhin von einer schwachen Nachfrage und strukturellen Anpassungsprozessen geprägt. Die Investitionstätigkeit entwickelte sich weiterhin zurückhaltend, zeigte jedoch erste Anzeichen einer Bodenbildung. Die Exportnachfrage erholte sich nur langsam im Einklang mit der gedämpften internationalen Konjunktur.

Die Inflation ging im Jahr 2025 weiter deutlich zurück und lag im Jahresdurchschnitt bei etwa 2,7 %, womit sie sich dem Zielniveau annäherte, jedoch weiterhin leicht über dem Durchschnitt des Euroraums lag. Die Arbeitslosenquote blieb mit rund 7,0 % auf einem erhöhten Niveau und reflektierte die nur schwache gesamtwirtschaftliche Dynamik. Das öffentliche Budgetdefizit blieb mit etwa 4,3 % des BIP weiterhin über der Maastricht-Grenze und verdeutlicht die anhaltenden fiskalischen Herausforderungen.

Nach der längsten Rezessionsphase seit Beginn der entsprechenden Berechnungen trat die österreichische Wirtschaft damit in eine Phase schwachen Wachstums ein. Eine nachhaltige und breit getragene Erholung zeichnet sich bislang noch nicht ab, wenngleich die konjunkturelle Talsohle überwunden sein dürfte.

Die Weltwirtschaft entwickelte sich im Jahr 2025/26 moderat, jedoch weiterhin anfällig gegenüber externen Risiken. Wachstumsimpulse gingen vor allem von den USA sowie ausgewählten asiatischen Volkswirtschaften aus, während Europa hinter dieser Entwicklung zurückblieb. Belastend wirkten weiterhin vergleichsweise hohe Finanzierungskosten, geopolitische Unsicherheiten sowie strukturelle Herausforderungen im Zuge der ökologischen und digitalen Transformation. Der globale Strukturwandel hin zu einer dekarbonisierten und digitalisierten Wirtschaft schreitet voran, ist jedoch weiterhin mit erheblichen Investitionserfordernissen und Anpassungskosten verbunden.
(Quelle: WIFO Konjunkturprognose)

1.2. Geschäftsverlauf und Geschäftsergebnis

Der Geschäftsbereich ***Fiber Rope*** fasst sämtliche Aktivitäten für Faserseile innerhalb der Unternehmensgruppe Teufelberger zusammen. Die Teufelberger Fiber Rope GmbH als Holdinggesellschaft dieser Division übernimmt die finanzielle und strategische Führerschaft für die Weiterentwicklung der Sortimente und der Standorte in Österreich, Tschechien, Thailand und den USA. Die Umsätze der Teufelberger Fiber Rope GmbH umfassen wie auch in den Vorjahren technische Seile für industrielle Anwendungen sowie Dienstleistungen an die Tochtergesellschaften für Verkauf und Entwicklung des Produktsortiments.

Die Situation an den Rohstoff- und Energiemärkten war weitgehend stabil. Trotz der sich dynamisch entwickelnden Personalkosten konnte ein Ergebnis auf gutem Niveau erzielt werden.

Personalaufwand
Die Personalaufwendungen stiegen gegenüber dem Vorjahr von EUR 6,9 Mio. auf EUR 7,1 Mio. Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer lag mit 67 Vollzeitäquivalenten leicht unter dem Vorjahr (73 Vollzeitäquivalente).

Die **Abschreibungen** waren im Geschäftsjahr auf ähnlichem Niveau wie im Vorjahr und beliefen sich auf EUR 0,3 Mio.

Das **Ergebnis vor Steuern** liegt mit EUR 5.413.088,98 über dem Vorjahr (EUR 5.240.032,91).

1.3. Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

1.3.1. Vermögenslage

a) **Anlagenintensität** (Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen inklusive latente Steuern)

in T€	**2025/26**	**2024/25**
Anlagevermögen	14 399	14 323
Gesamtvermögen	26 670	26 690
Anlageintensität in %	**54,0**	**53,7**

Die Anlagenintensität gibt Aufschluss über die Kapitalbindung sowie über die betriebliche Flexibilität.

b) **Eigenkapitalquote** (Anteil des Eigenkapitals inkl. Investitionszuschüsse am Gesamtkapital)

in T€	**2025/26**	**2024/25**
Eigenkapital	18 219	17 974
Gesamtkapital	26 670	26 690
Eigenkapitalquote in %	**68,3**	**67,3**

Die Eigenkapitalquote zeigt an, in welchem Ausmaß (gerechnet zu Buchwerten) sich der Eigentümer selbst am Risiko und an der Finanzierung des Unternehmens beteiligt.

1.3.2. Finanzlage

a) **Anlagendeckungsgrad III** (Verhältnis von Eigenkapital inkl. Investitionszuschüsse und langfristigem Fremdkapital zum Anlagevermögen)

b)

in T€	**2025/26**	**2024/25**
Eigenkapital	18 219	17 974
langfristiges Fremdkapital	945	997
	19 164	18 971
Anlagevermögen	14 399	14 323
Anlagedeckungsgrad III in %	**133,1**	**132,4**

c) **Mobilitätsgrad** (Verhältnis von kurzfristigem Umlaufvermögen zu kurzfristigem Fremdkapital)

in T€	**2025/26**	**2024/25**
kurzfristiges Umlaufvermögen	10 524	10 611
kurzfristiges Fremdkapital	7 506	7 719
Mobilitätsgrad (working capital ratio)	**140,2**	**137,5**

Diese Kennzahl zeigt, inwieweit die kurzfristig fälligen Schulden durch die kurzfristig gebundenen Vermögensgegenstände gedeckt werden. Dies bietet einen Anhaltspunkt für die kurzfristige Liquiditätslage des Unternehmens.

1.3.3. Geldflussrechnung gemäß AFRAC 36

in T€	**2025/26**	**2024/25**
Nettogeldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	1 295	2 984
Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit	426	- 143
Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	- 2 689	- 4 544
zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	**- 967,4**	**- 1 702,0**

2. Forschung und Entwicklung

Die Entwicklungsarbeiten wurden gemäß R&D-Programm 2025/2026 über alle Business Units hinweg konsequent fortgeführt.
Der Hauptfokus lag in allen Business Units auf der Verifikation und dem Einsatz von alternativen Rohmaterialien durch alternative Fertigungsvarianten in Abstimmung mit der 70/30-Einkaufsstrategie.
Parallel dazu wurden zahlreiche Entwicklungs- und Industrialisierungsprojekte in allen Einsatzgebieten vorangetrieben.

Das F&E Team verfügt über langjährige Erfahrung und ist stabil.

3. Nachhaltigkeit und Umwelt

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden auf Gruppenebene wesentliche Fortschritte im Bereich Nachhaltigkeit und ESG erzielt. Erstmals wurde ein umfassender Corporate Carbon Footprint über alle Standorte und Emissionsscopes hinweg erhoben, analysiert und sowohl intern als auch gezielt extern kommuniziert. Zur weiteren Professionalisierung des ESG-Managements wurde eine cloudbasierte ESG-Datenplattform implementiert, die als zentraler „Single Point of Truth“ für sämtliche Nachhaltigkeitsdaten dient.

Im Rahmen der strategischen Weiterentwicklung wurde eine gruppenweite doppelte Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt, mit besonderem Fokus auf die Themen Klimawandel, Kreislaufwirtschaft, eigene Belegschaft, Sicherheit von Konsumenten und Endnutzern sowie Unternehmensführung. Ergänzend wurden für alle Standorte Klima- und Transitionsrisikoanalysen durchgeführt, um potenzielle Auswirkungen des Klimawandels frühzeitig zu identifizieren und zu steuern.

Auch im Bereich Governance und Lieferkette wurden Fortschritte erzielt: Der bestehende Code of Conduct wurde überarbeitet und eine ESG-orientierte Einkaufsrichtlinie in Zusammenarbeit mit den Fachbereichen entwickelt. Darüber hinaus wurde die ESG-Performance durch externe Ratings überprüft. Im Rahmen der zweiten Teilnahme am EcoVadis-Rating konnte eine deutliche Verbesserung erzielt werden (Bronze-Status, Top 35 %), während erstmals eine Bewertung im CDP-Rating (Climate Change und Water) erfolgte.

Zur Vorbereitung der kommenden Nachhaltigkeitserklärung für die Geschäftsjahre 2024/25 sowie 2025/26 (geplante Veröffentlichung im Mai 2026) wurden umfangreiche Daten- und Informationssammlungen durchgeführt. Flankierend dazu fanden gruppenweit Schulungs- und Kommunikationsmaßnahmen zu ESG-Themen sowie eine laufende Beobachtung und interne Aufbereitung regulatorischer Entwicklungen statt. Zudem wurden Maßnahmen aus Mitarbeiterbefragungen umgesetzt, um die Weiterentwicklung im sozialen Bereich gezielt zu fördern.

4. Risikobericht, Mitarbeiter, Prognose

Risikomanagement

Im Geschäftsjahr 2025/26 standen weiterhin die Auswirkungen eines volatilen makroökonomischen Umfelds im Fokus unseres Risikomanagements. Neben anhaltenden Unsicherheiten auf den internationalen Energie- und Währungsmärkten gewannen insbesondere geopolitische Entwicklungen sowie das Zinsumfeld weiter an Bedeutung. Unsere bestehenden Absicherungsstrategien wurden vor diesem Hintergrund laufend überprüft und gezielt weiterentwickelt. Die eingesetzten Maßnahmen haben sich auch im Berichtszeitraum bewährt und einen stabilisierenden Beitrag zur Ergebnisentwicklung geleistet.

Ein zentraler Schwerpunkt lag unverändert auf einem vorausschauenden Liquiditätsmanagement sowie der Sicherstellung einer soliden Kapital- und Finanzierungsstruktur. In einem weiterhin anspruchsvollen Marktumfeld konnten potenzielle finanzielle Risiken frühzeitig identifiziert und durch konsequente Steuerungsmaßnahmen begrenzt werden. Gleichzeitig wurde das Kostenmanagement fortgeführt, um die Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu stärken.

Operative Risiken entlang der Lieferketten, in der Produktion sowie im Vertrieb wurden durch kontinuierliche Überwachung und gezielte Präventionsmaßnahmen reduziert. Trotz anhaltender Herausforderungen in einzelnen Beschaffungsmärkten kam es im Berichtsjahr zu keinen wesentlichen Beeinträchtigungen des Geschäftsbetriebs.

Die Einhaltung gesetzlicher und regulatorischer Anforderungen bildet weiterhin eine wesentliche Grundlage unseres Risikomanagements. Durch regelmäßige interne Kontrollen sowie die laufende Weiterentwicklung unserer Compliance-Strukturen stellen wir sicher, dass rechtliche Risiken frühzeitig erkannt und adressiert werden. Auch vor dem Hintergrund zunehmender regulatorischer Anforderungen wurde diesem Bereich besondere Aufmerksamkeit gewidmet.

Im Bereich Cybersecurity wurde der eingeschlagene ganzheitliche Ansatz konsequent weiterverfolgt. Neben der Weiterentwicklung technischer Schutzmaßnahmen standen insbesondere die Stärkung der organisatorischen Resilienz sowie die Sensibilisierung unserer Mitarbeitenden im Mittelpunkt. Ergänzt durch externe Überprüfungen und die Zusammenarbeit mit spezialisierten Partnern konnte das Sicherheitsniveau weiter erhöht und die Widerstandsfähigkeit gegenüber digitalen Bedrohungen gestärkt werden.

Mitarbeiter

Das Geschäftsjahr 2025/2026 war geprägt von bedeutenden Herausforderungen, die nur durch den herausragenden Einsatz aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bewältigt werden konnten. Mit außerordentlichem Engagement, Fachkenntnis und Anpassungsfähigkeit hat das Team der TEUFELBERGER Gruppe dieses Geschäftsjahr entsprechend abgeschlossen, um eine solide Grundlage für das kommende Geschäftsjahr zu schaffen. Wir möchten allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz während dieses Geschäftsjahres danken und freuen uns zuversichtlich auf eine gemeinsame und erfolgreiche Zukunft.

Ausblick

Aufgrund des weiterhin schwierigen wirtschaftlichen Umfelds rechnen wir für 2026/27 mit einem nur leichten Wachstum.
Durch unsere internationalen Standorte sowie Vertriebsaktivitäten in Europa, USA und Asien werden wir die Herausforderungen der Weltwirtschaft und die weiterhin zu erwartende Volatilität an den Rohstoff-, Energie- und Währungsmärkten gut bewältigen können.

Wels, 06.05.2026

Die Geschäftsführung

Mag. Georg Heftberger